

# Vom Kohle- zum Blumenhandel

Am alten Räucherturm wartet ein Rätsel-Cache darauf, gelöst zu werden. Im Sommer kann man sich hier einen wunderschönen Blumenstrauß pflücken. Einfach in das Kreuzworträtsel die richtigen Pflanzennamen eintragen, dann in der Lösungsformel die Buchstaben durch die richtigen Zahlen ersetzen und schon führen die Koordinaten zum Ziel.



Ich bin eine beliebte Garten- und Heilpflanze. So helfe ich z.B. gegen Husten und kann zur Zubereitung von Tee verwendet werden. Da ich in der freien Natur aber nur noch selten vorkomme, sollte man mich dort nicht sammeln. Der vordere Teil meines Namens ist ein **tierischer Duftstoff**, der häufig in **Parfüm** vorkommt.



Gesucht ist der Name unter welchem ich, der **schmalblättrige Doppelsame**, im Supermarkt angeboten werde. Als scharfe Variante sind meine Salatblätter aber auch vielerorts auf der Straße anzutreffen.



Mein **weißer Pflanzensaft**, welcher im Falle der Verletzung der Pflanze deren Wunde verschließt und als Fraßschutz dient, ist namensgebend für meine Familie. Meine **Milch** ist stark **giftig** und kann bei Hautkontakt zu Blasenbildung führen.



Meine verwandten Zuchtformen werden gerne in die Blumenvase gestellt. Meine Blüten öffnen sich erst am Nachmittag, um mit ihren angenehmen Duft Nachtschmetterlinge anzulocken. Ich gehöre zur Gattung der **Leimkräuter**.



Der Geruch meiner Wurzel erinnert an meine Verwandten, welche wegen ihrer schmackhaften, orangefarbenen Wurzel ein beliebtes Gartengemüse sind.



Meine verwandten Zuchtformen werden gerne in die Blumenvase gestellt. Meine Vorfahren zählten zur Standardausstattung in Klostergärten, woraus sich mutmaßlich auch mein Name ableitet. Volkstümlich werde ich auch als **Donnernelke** bezeichnet, denn da wo ich wachse, schlagen gerne Blitze ein.



Im Volksmund habe ich zahlreiche Namen erhalten. Hier mal eine kleine Auswahl: **Blutstillerin**, Blutströpfchen, Braunelle, Drachenblut, Herrgottsworte, Sperberkraut, Wiesenbibernelle, Wurmkraut, Becherblume, Megenkraut, Nagelkraut, Pimpinelle ... Blätter und Blüten schmecken gurkenähnlich und können z. B. zum Würzen verwendet werden.



Ich gehöre zur Gruppe der Korbblütler. Meine violetten Blüten locken zahlreiche Insekten wie Bienen, Hummeln und Schmetterlinge an. Ich bin vor allem auf Wiesen, Wegen und an Wegrändern zu finden. In der Schweiz trage ich den Namen „**Wannebobbele**“.



Zahlreiche Arten meiner Gattung finden vielseitige Verwendungsmöglichkeiten in der Heilkunde, z. B. als Tee gegen Erkältungen. Selbst das lateinische Wort meines Gattungsnamen, welches sich von heilen ableitet, deutet auf diese Heilkraft hin. Der **Hebelmechanismus** der Pflanze „belädt“ die Insekten mit Pollen.



Ich bin eine häufige Pflanze auf Ruderalstandorten. Meine stark duftenden Blätter sowie meine Blüten, welche insektenabweisende Wirkstoffe enthalten, wurden früher ausgestreut, um Ungeziefer fernzuhalten. Ich wird u. a. auch „**Wurmkraut**“ genannt. Auch zum Färben werde ich verwendet.



Ein Teil meines Namens erinnert an eine Schlange. Bei Insekten bin ich sehr beliebt. Besonders Schmetterlinge lieben meinen Blütennektar. Volkstümlich werde ich auch „**blauer Heinrich**“ genannt.

